

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE L

FINANZEN UND STEUERN

Reihe 2

Steuerhaushalt von Bund, Ländern und Gemeinden

2. Vierteljahr 1976

Statistisches Bundesamt
Bibliothek



VERLAG W KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 300200 – 760302

Erschienen im November 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Einzelpreis DM 3,-

Jahresbezugspreis DM 10,- (für einen kompletten Berichtsjahrgang)

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
1 Hinweise zur Erhebung und Veröffentlichung	4
2 Methodische Erläuterungen	4
3 Ergebnisse	5
4 Zusammenfassende Übersichten	9
T a b e l l e n t e i l	
1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 1976	14
2 Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern n a c h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 1976	
Insgesamt	18
Kreisfreie Städte	18
Kreisangehörige Gemeinden	20
Landkreise	20
3 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv. n a c h der Steuerverteilung nach Gebietskörperschaften	21
4 Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern n a c h der Steuerverteilung nach Steuerarten	22

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- O = mehr als nichts, aber weniger als die kleinste Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- X = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit den Kennziffern L II/1 (Bundes- und Landessteuern) und L I/2 bzw. L II/2 (Gemeindesteuern) veröffentlicht.

1 Hinweise zur Erhebung und Veröffentlichung

1.1 Rechtsgrundlage

Gesetz über die Finanzstatistik vom 8. Juni 1960 i.d.F. des Änderungsgesetzes vom 12. Juli 1973 (BGBl. I S. 773)

1.2 Tatbestände

Kassenmäßige Steuereinnahmen

1.2.1 des Bundes und der Länder

1.2.2 der Gemeinden und Gemeindeverbände

nach Steuerarten und Verteilung im Rahmen des Steuerverbunds gemäß Grundgesetz und entsprechender Ausführungsgesetze.

1.3 Periodizität

Zu 1.2.1

Monatliche Zusammenstellung und Berichterstattung

Zu 1.2.2

Vierteljährliche Erhebung und Aufbereitung

1.4 Kreis der Befragten

Zu 1.2.1

Oberfinanzdirektionen bzw. Finanzministerien der Länder - Bundesministerium der Finanzen - Statistisches Bundesamt

Zu 1.2.2

Gemeinden/Landkreise - Statistische Landesämter - Statistisches Bundesamt

1.5 Veröffentlichungen

Zu 1.2.1

Bundesanzeiger
Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung
Dokumentation des Bundesministeriums der Finanzen

} monatlich

Statistisches Bundesamt:

Wochendienst = wöchentlich
WiSta = monatlich
Fachserie L, Reihe 2 = vierteljährlich, jährlich

Zu 1.2.2

Statistisches Bundesamt:

WiSta } vierteljährlich,
Fachserie L, Reihe 2 } jährlich

2 Methodische Erläuterungen

Differenzen zwischen den Nachweisungen der Steuereinnahmen in den Fachserie L 2 und L 1 III haben verschiedene Ursachen, von denen vor allem die unterschiedliche statistische Behandlung der den Europäischen Gemeinschaften verbleibenden Zoll- und Umsatzsteueranteile (Einbeziehung in den Gesamtbetrag der Steuereinnahmen der Fachserie L 2) und der Lastenausgleichsabgaben (Einbeziehung in den Gesamtbetrag der Steuereinnahmen bei Fachserie L 1 III) zu nennen sind; ferner spielen zeitliche Überschneidungen bei der Abrechnung mit dem Bund eine Rolle. Größere Abweichungen beim Nachweis der Umsatzsteuereinnahmen zwischen den Veröffentlichungen in den Fachserien L 2 und L 1 III sind darauf zurückzuführen, daß der Fachserie L 2 die monatlichen Meldungen des Bundesministeriums der Finanzen zugrunde liegen (Soll - Aufteilung der Umsatzsteuer auf die Länder gem. § 2 des Gesetzes über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern), die sich nicht auf das Haushaltsjahr, sondern auf das sog. Ausgleichsjahr beziehen, während die Fachserie L 1 III die kassenmäßigen Ist-Ergebnisse der einzelnen Länder im Berichtsvierteljahr nach Abrechnung der Ansprüche des Landes aus der Umsatzsteuer und der Forderungen oder Verbindlichkeiten des Landes gem. Gesetz über den Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern enthält.

Zum besseren Verständnis des Zahlenwerks wird auf die ausführlichen Begriffserläuterungen im Jahresbericht verwiesen.

3 Ergebnisse

3.1 Steuern im 2. Vj. 1976

Im 2. Vj. 1976 beliefen sich die Steuereinnahmen von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden vor der Steuerverteilung auf 60,2 Mrd.DM, das sind 6,2 Mrd.DM oder 11,4 % mehr als im 2. Quartal des Vorjahres. An Lastenausgleichsabgaben (277 Mill.DM) kamen fast 10 % weniger auf als vor Jahresfrist.

Unter den Einzelsteuern erbrachte die Lohnsteuer mit 16,9 Mrd.DM wieder das höchste Aufkommen. Ihre Mehreinnahmen in Höhe von 2,4 Mrd.DM oder 16,9 % gegenüber dem 2. Vj. 1975 sind jedoch zum erheblichen Teil steuerrechtlich bedingt und hängen mit der Einführung der sog. Vorsorgepauschale durch das Einkommensteuerreformgesetz zusammen. Diese in die Lohnsteuertabellen eingebaute Entlastung der Steuerpflichtigen minderte bereits das vergleichbare Vorjahresaufkommen (aus dem außerdem Zahlungen für den IStJA 1974 nach der alten rechtlichen Regelung zu leisten waren) und hatte im Berichtsvierteljahr zur Folge, daß entsprechend niedrigere Erstattungen im Rahmen des IStJA 1975 zu leisten waren. Aufkommenserhöhend wirkten sich auch die Nachzahlungen auf Tarifverbesserungen im öffentlichen Dienst aus, die das Steueraufkommen im Jahr 1976 ein bis zwei Monate später beeinflussten als vor Jahresfrist. Schließlich sei noch auf die günstigere Situation am Arbeitsmarkt (insbesondere Rückgang der Kurzarbeit) hingewiesen.

Die veranlagten Steuern vom Einkommen zeigten trotz unterschiedlicher Veränderungsraten gegenüber dem 2. Vj. 1975 - die Einkommensteuer erhöhte sich um 623 Mill.DM oder 10,9 % auf 6,3 Mrd.DM, die Körperschaftsteuer ging um 35 Mill.DM oder 1,7 % auf 2,1 Mrd.DM zurück - eine gewisse Parallelität im Monatsverlauf: Bedingt durch die Auszahlung der Investitionszulage gem. § 4 v InvZulG¹⁾ verminderte sich ihr April- und Maiaufkommen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresergebnis, und zwar sanken die Einnahmen aus der Einkommensteuer um 228 auf 445 Mill.DM, die aus der Körperschaftsteuer sogar um 650 auf 325 Mill.DM; demgegenüber waren im Vorauszahlungsmonat Juni bei beiden Steuerarten kräftige Auf-

kommensteigerungen zu verzeichnen, die sich bei der Einkommensteuer auf + 851 Mill.DM und bei der Körperschaftsteuer auf + 615 Mill.DM beliefen. Diese trotz Investitionszulagenzahlung erzielten Zunahmen haben - wie das Bundesministerium der Finanzen mitteilt - ihre Ursache in den hohen Abschlußzahlungen für zurückliegende Veranlagungsjahre, die außerdem zu entsprechenden Vorauszahlungsanpassungen nach oben führten. Bei der Körperschaftsteuer kam ein gewisser Basiseffekt hinzu: Das Juniaufkommen 1975 war wegen der konjunkturellen Situation und wegen steuerrechtlich bedingter Einnahminderungen (betriebliche Altersversorgung) mit 1,8 Mrd.DM besonders niedrig.

An Umsatzsteuern gingen im Berichtsvierteljahr 14,3 Mrd.DM ein, das sind 1,5 Mrd.DM (12,0 %) mehr als im 2. Quartal 1975, das allerdings von einer Stagnation gegenüber dem vergleichbaren 1974er Ergebnis betroffen war. Die beiden Komponenten der Umsatzsteuer entwickelten sich - systembedingt - nicht parallel. Die Einfuhrumsatzsteuer, auf die mit 5,6 Mrd.DM knapp zwei Fünftel des gesamten Umsatzsteueraufkommens entfielen, vereinigte zwei Drittel des gesamten Zuwachses (1 Mrd.DM) auf sich; sie erreichte (zum zweiten Mal 1976) eine zweistellige Steigerungsquote (+ 23 %), die auch dann noch sehr beachtlich ist, wenn man in Rechnung stellt, daß das vergleichbare Vorjahresvierteljahr (nach hohen Zuwachsraten 1974) einen leichten Einnahmerückgang aufwies. Das von der Entwicklung der Einfuhrumsatzsteuer - auf dem Wege entsprechend hoher Vorsteuerabzüge auf der nachfolgenden Umsatzstufe - stark beeinflusste Mehrwertsteueraufkommen betrug 8,7 Mrd.DM, das entspricht einer Steigerung von einer halben Milliarde DM oder 6,0 %.

Die Zunahme der **B u n d e s s t e u e r n** um 564 Mill.DM oder 6,3 % auf 9,5 Mrd.DM gegenüber dem 2. Quartal 1975 ist zu gut drei Vierteln dem Ansteigen der drei großen Steuern/Abgaben auf den Verbrauch (Mineralölsteuer, Tabaksteuer, Zölle) zuzuschreiben. Unter ihnen verzeichneten die Zölle (920 Mill.DM) als Folge der kräftigen Importbelastung auch eine beachtliche prozentuale Aufkommenserhöhung (+ 17,3 %). Mineralölsteuer (4,4 Mrd.DM) und Tabaksteuer (2,3 Mrd.DM) nahmen demgegenüber nur um + 3,8 % bzw. + 6,3 % zu, wobei das Tabaksteueraufkommen noch auf einen vergleichsweise niedrigen Vorjahreswert traf. In der Steigerung der nur

1) Sie belief sich im 2. Vj. 1976 auf rd. zwei, im 1. Hj. 1976 auf rd. drei Mrd.DM.

noch auf die Körperschaftsteuer erhobenen Ergänzungsabgabe, die mit 189 Mill.DM fast das Dreifache des im 2. Quartal 1975 aufgenommenen Betrags ausmachte, schlägt sich der bereits erwähnte Einfluß der Abschlußzahlungen für v o r der Steuerreform liegende Veranlagungsjahre nieder. Weitere Einzelheiten über Bundessteuern siehe Zusammenfassende Übersichten, S. 9.

Im 2. Vj. 1976 lagen die reinen L a n - d e s s t e u e r n mit 3,5 Mrd.DM um 386 Mill.DM oder 12,3 % über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Über 40 % dieses Aufkommens (1,5 Mrd. DM) resultierten aus der Kraftfahrzeugsteuer, die zu den Mehreinnahmen jedoch nur 19 Mill.DM (+ 1,3 %) beisteuerte. Die Vermögensteuer in Höhe von 920 Mill. DM verzeichnete nach mehr als zwei Jahren erstmals wieder eine zweistellige vierteljährliche Zuwachsrate (+ 11 %). Aus der Erhebung der normalerweise drittgrößten Landessteuer, der Biersteuer, flossen den Ländern 324 Mill.DM (- 0,7 %) zu. Im Berichtszeitraum wurde ihr Aufkommen von der Erbschaftsteuer übertroffen, die gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal um 156 % auf 365 Mill.DM gestiegen ist; in den Erbschaftsteuernehreinnahmen von 222 Mill.DM gegenüber dem 2. Vj. 1975 waren in Auswirkung des Bundesverfassungsgerichtsurteils (siehe erster Vierteljahresbericht 1976) hohe Nachzahlungen enthalten. Kräftige Zunahmen wiesen schließlich auch die staatliche Grunderwerbsteuer (+ 24,1 %) sowie die Rennwett- und Lotteriesteuer (+ 12,2 %) auf; für die Steigerung der letzteren war wieder die Entwicklung der Lotteriesteuer ausschlaggebend.

Mit 7,1 Mrd.DM haben die G e m e i n d e - s t e u e r n im Berichtszeitraum das vergleichbare Vorjahresergebnis um annähernd 600 Mill.DM oder 9,1 % überschritten. Über die Hälfte dieses Mehraufkommens entfiel auf die Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital, die sich gegenüber dem 2. Vj. 1975 um 7,0 % auf 4,8 Mrd.DM erhöht hat. An Lohnsummensteuer kamen 739 Mill.DM (+ 4,3 %) auf. Die Grundsteuer B-Einnahmen sind trotz der bereits vor Jahresfrist beobachteten kräftigen Aufkommenssteigerung gegenüber dem 2. Quartal 1974 (+ 23,4 %) - in Auswirkung der Grundsteuerreform - im Berichtsvierteljahr nochmals um 18,9 % auf 1 Mrd.DM gestiegen. Aus der Grundsteuer A (112 Mill.DM) flossen den Gemeinden 6 % mehr zu als im 2. Quartal 1975. Den relativ größten Zuwachs verzeich-

nete mit + 32,5 % der gemeindliche Zuschlag zur Grunderwerbsteuer. Zusammen beliefen sich staatliche und gemeindliche Einnahmen aus Steuern vom Grundbesitzwechsel auf 435 Mill. DM; sie lagen damit um 97 Mill.DM oder 28,8 % über dem vergleichbaren Vorjahresergebnis.

Von den gesamten Steuereinnahmen n a c h d e r S t e u e r v e r t e i l u n g (60,4 Mrd. DM) flossen den Europäischen Gemeinschaften (EG) 1,7 Mrd.DM oder 2,8 % zu. Ihre Mehreinnahmen gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresvierteljahr in Höhe von 123 Mill.DM oder 8,0 % waren ausschließlich auf die um 17,1 % auf 896 Mill.DM gestiegenen Zollanteile zurückzuführen; der EG-Anteil an der Umsatzsteuer (777 Mill. DM) ist im Berichtszeitraum geringfügig gesunken.

Dem B u n d verblieben nach der Steuer- verteilung knapp 30 Mrd.DM; hiervon entfielen jeweils rd. 9 Mrd.DM auf Bundessteuern und Umsatzsteuern (jeweils ohne EG-Anteil) und über 11 Mrd.DM auf Einkommen- und Körperschaftsteuer. Zu den Mehreinnahmen von 2,9 Mrd.DM (+ 11 %) gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum haben die kräftig gestiegenen Zuflüsse aus der Beteiligung des Bundes an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer (+ 1,3 Mrd.DM oder 15,2 %) sowie der Umsatzsteuer (+ 1,2 Mrd.DM oder 14,7 %) entscheidend beigetragen. Das Umsatzsteuerplus ist sowohl der Neuverteilung zwischen Bund und Ländern zum 1. Januar 1976²⁾ (+ 107 Mill. DM) als auch der Tatsache zuzuschreiben, daß die an die EG abgeführten Umsatzsteuerbeträge im Berichtsvierteljahr weit hinter der Aufkommensentwicklung zurückgeblieben sind (zeitliche Belastungsverschiebung). Die verbleibenden Bundessteuern haben sich nur um 5,3 % erhöht; die Steigerung der Gewerbesteuerumlage lag unter 3 %.

Die L ä n d e r (einschl. staatlicher Bereich der Stadtstaaten) nahmen im Berichtsvierteljahr 20,1 Mrd.DM ein, d.s. 2,1 Mrd.DM oder 11,8 % mehr als vor Jahresfrist. Wegen des geringeren Volumens ihrer Steuerhaushalte schlugen die ihnen in gleicher Höhe wie dem Bund zufließenden Einnahmen aus Lohn- und veranlagter Einkommensteuer noch stärker zu Buch als dies beim Bund der Fall war. Die Umsatzsteuereinnahmen der Länder beliefen sich auf 4,4 Mrd.DM, das sind 380 Mill.DM

2) Bundesanteil 1975: 68,25 %, 1976: 69 %; Länderanteile 1975: 31,75 %, 1976: 31 %.

oder 9,4 % mehr als im 2. Vj. 1975. Ohne die erwähnte Änderung des Beteiligungsverhältnisses an der Umsatzsteuer würde sich der Zuwachs auf 487 Mill.DM oder + 12,1 % belaufen haben.

Mit 8,9 Mrd.DM standen den Gemeinden / Gemeindeverbänden (einschl. kommunaler Bereich der Stadtstaaten) um 721 Mill.DM oder 8,9 % höhere Steuereinnahmen zur Verfügung als im 2. Quartal des Vorjahres. Von diesen Gesamteinnahmen entfielen 3,9 Mrd.DM (+ 8,1 %) auf die um die Gewerbesteuerumlage gekürzten Gewerbesteuern, die sich prozentual erheblich stärker erhöht haben als das Gewerbesteueraufkommen vor der Verteilung (+ 6,6 %). Ursache hierfür ist, daß die an Bund und Länder abgeführte Gewerbesteuerumlage auch im Berichtszeitraum wieder relativ schwach gestiegen ist, und zwar um 3,5 % auf 1,7 Mrd.DM. Der den Gemeinden im Austausch gegen die staatliche Gewerbesteuerbeteiligung zustehende Gemeindeanteil an der Einkommensteuer belief sich auf 3,5 Mrd.DM (+ 5,7 %); der kommunale Bereich erzielte mithin einen Gewinn von 1,8 Mrd.DM (+ 128 Mill.DM) aus dem Steuerverbund nach der Gemeindefinanzreform. Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß der im vergleichbaren Vorjahresvierteljahr vereinnahmte Gemeindeanteil an der Einkommensteuer um zusätzliche Beträge in Höhe von rd. 100 Mill.DM aus dem aufgelösten Stabilitätzuschlag überhöht war. Die relativ hohen Mehreinnahmen (+ 246 Mill.DM) aus allen übrigen Gemeindesteuern gehen auf das Konto der Grundsteuer B und des Zuschlags zur Grunderwerbsteuer.

3.2 Überblick über die Steuern im 1. Hj. 1976

Im 1. Hj. 1976 kamen kassenmäßige Steuern in Höhe von 121,4 Mrd.DM auf, d.s. 10,6 Mrd.DM (+ 9,6 %) mehr als vor Jahresfrist. Die Masse dieses Gesamtaufkommens bildeten mit 83,5 Mrd.DM die Gemeinschaftsteuern im Sinne des Artikels 106 GG; von ihnen entfielen knapp zwei Drittel auf Einkommen- und Körperschaftsteuer (53,9 Mrd.DM) und gut ein Drittel auf Steuern vom Umsatz (29,6 Mrd.DM). Während die Entwicklung der Steuern vom Arbeitslohn (34,5 Mrd.DM) sowie vom veranlagten und nichtveranlagten Einkommen (13,8 bzw. 1,1 Mrd.DM) mit Zuwachsraten zwischen 9 und 13 % gleichgerichtet verlief, blieb die Körperschaftsteuer (4,5 Mrd.DM) auch im gesamten Halbjahreszeitraum unter dem im 1. Hj. 1975

verzeichneten Aufkommen (- 5,4 %). Die Aufkommensentwicklung der beiden Umsatzsteuer-Komponenten verlief aus den im Abschnitt "Steuern im 2. Vj. 1976" dargelegten Gründen ebenfalls nicht parallel: Die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von 10,6 Mrd.DM verzeichnete gegenüber dem 1. Hj. 1975 nicht nur eine relativ (+ 19,0 %), sondern auch eine absolut (+ 1,7 Mrd.DM) kräftigere Zunahme als die Mehrwertsteuer), die im Berichtszeitraum knapp 19 Mrd.DM (+ 1,2 Mrd.DM oder 7,0 %) erbrachte.

Unter den reinen Bundesteuern mit einem Volumen von 17,3 Mrd.DM - das entspricht einem Zuwachs von 0,9 Mrd.DM oder 5,5 % gegenüber dem 1. Hj. 1975 - zeichneten sich nur die Zölle (1,8 Mrd.DM) durch einen hohen absoluten und relativen Zuwachs aus (+ 240 Mill.DM bzw. 15,3 %). Das Mehraufkommen von 376 Mill.DM aus der auf 7,4 Mrd.DM gestiegenen Mineralölsteuer entsprach einer Steigerung um 5,3 %. Die drei übrigen "großen" Verbrauchsteuern auf Tabak (3,9 Mrd.DM), Kaffee (0,7 Mrd.DM) und Branntwein (1,7 Mrd.DM) kamen mit ihren jeweiligen Zuwachsraten nicht über die 3 %-Grenze hinaus; sie erbrachten zusammen Mehreinnahmen von 163 Mill.DM.

Zum hohen Aufkommen an Landesteuern von 6,8 Mrd.DM (+ 711 Mill.DM oder 11,7 %) trugen z.T. Sonderfaktoren bei. Außer der Erbschaftsteuer, die mit einer Zunahme um 276 Mill.DM auf 529 Mill.DM, d.i. mehr als das Doppelte des Vorjahresbetrages, gestiegen ist, wiesen auch die Vermögensteuer, die Lotteriesteuer und die Grunderwerbsteuer beachtliche Zuwachsraten auf.

Das Aufkommen aus Gemeindesteuern hat im 1. Hj. 1976 um 1,1 Mrd.DM oder 8,5 % auf 13,8 Mrd.DM zugenommen. Der relative Zuwachs gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum war bei der Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital, die sich im 1. Hj. 1976 um 483 Mill.DM oder 5,5 % auf 9,3 Mrd.DM erhöht hat, etwas gedämpfter als im 2. Vj. 1976 (+ 7 %). Umgekehrt verzeichnete vor allem die Grundsteuer B mit einem Zuwachs von 21 % auf 2,0 Mrd.DM im 1. Hj. 1976 eine kräftigere Steigerung als im 2. Quartal (+ 18,9 %), was sich daraus erklärt, daß das zum Vergleich herangezogene Aufkommen des 2. Vj. 1975 bereits in erheblichem Umfang von den Auswirkungen der Grundsteuerreform geprägt war. An Lohnsummensteuer kamen in

der ersten Jahreshälfte 1976 1,6 Mrd.DM (+ 6,0 %) auf. Der Zuschlag zur Grunderwerbsteuer erbrachte mit knapp einer halben Milliarde DM um ein Drittel höhere Einnahmen als vor Jahresfrist.

Infolge zeitlicher Überschneidungen, von denen aus abrechnungstechnischen Gründen das erste Quartal stark betroffen ist (s. Jahresbericht der Fachserie L, Reihe 2, Abschnitt F 3.3.), lagen die Steuereinnahmen nach der Steuerverteilung im 1. Hj. 1976 mit 119,1 Mrd.DM um 2,3 Mrd.DM unter der Summe der im gleichen Zeitabschnitt aufgekommene Einzelsteuern. Die EG partizipierten in Höhe von 2,9 Mrd.DM, d.s. 258 Mill.DM oder 9,7 % mehr als im Jahr zuvor, am Aufkommen aus Zöllen (1,8 Mrd.DM) und Umsatzsteuern (1,2 Mrd.DM). Bei einer - entsprechend der Aufkommensentwicklung - kräftigen Zunahme des Zollanteils (+ 15,1 %) war die Einnahmesteigerung aus dem Umsatzsteueranteil trotz des niedrigen Vergleichswertes im Vorjahr (die Umsatzsteuerbeteiligung lief 1975 erst an) mit 2,3 % auffallend gering. Wie das Bundesministerium der Finanzen mitteilt, werden die EG ihren Finanzbedarf im 2. Hj. 1976 verstärkt geltend machen, was beim Bund eine höhere Abführung von Umsatzsteuern zur Folge haben wird³⁾.

Im 1. Hj. 1976 haben sich die dem Bund verbliebenen Steuereinnahmen relativ kräftig, um 5,0 Mrd.DM (+ 9,2 %) auf 59,3 Mrd.DM erhöht. Zu den Mehreinnahmen trugen Lohn-/veranlagte Einkommensteuer sowie Umsatzsteuern mit je + 2,2 Mrd.DM bei. Die kräftige Zunahme des Umsatzsteueranteils ist auf die günstige Aufkommensentwicklung, die relativ geringe Beanspruchung durch die EG sowie das geänderte Beteiligungsverhältnis zwischen Bund

³⁾ Im Berichtsjahr führen die Mitgliedstaaten den EG die (außer Agrarabschöpfung und Zöllen) erforderlichen eigenen Mittel aufgrund einer Übergangsregelung (Bruttosozialprodukts-Schlüssel) zu. Die Zahlungen werden aus dem Umsatzsteueranteil des Bundes geleistet.

und Ländern gegenüber dem Vorjahr zurückzuführen: Die Heraufsetzung des Bundesanteils um 0,75 Prozentpunkte entsprach im Berichtshalbjahr 222 Mill.DM.

Mit einer Zunahme um 3,5 auf 40,4 Mrd.DM verzeichneten die Steuereinnahmen der Länder (einschl. staatlicher Bereich der Stadtstaaten) einen Zuwachs von 9,6 %. Ohne Änderung der Umsatzsteuerbeteiligung würden sich die Steuereinnahmen der Länder sogar um 10,2 % erhöht haben, die des Bundes dagegen nur um 8,8 %.

Den Gemeinden / Gemeindeverbänden (einschl. kommunaler Bereich der Stadtstaaten) flossen im 1. Hj. 1976 Steuereinnahmen in Höhe von 16,5 Mrd.DM zu, was einer Zunahme um 1,2 Mrd.DM gegenüber der 1. Vorjahreshälfte entspricht; mit + 7,7 % blieb ihre relative Zunahme deutlich hinter der des staatlichen Bereichs einschl. der EG zurück. An Gewerbesteuern standen den Gemeinden (nach Abzug der Gewerbesteuerumlage) 9,0 Mrd.DM (+ 6,9 %) zur Verfügung, an Einnahmen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer 4,6 Mrd.DM (+ 2,3 %). Die niedrige Zuwachsrate der kommunalen Einkommensteuerbeteiligung ist u.a. auf die im vergleichbaren Vorjahresergebnis enthaltenen Zuflüsse aus dem aufgelösten Stabilitätzuschlag in Höhe von 304 Mill.DM zurückzuführen; ohne deren Einbeziehung würde sich eine Steigerung um 9,7 % ergeben. Der leichte Rückgang der Gewerbesteuerumlage um 0,2 % auf 1,9 Mrd.DM ist vor allem der negativen Entwicklung im 1. Vj. 1976 zuzuschreiben.

In dem Überblick über die Steuerverteilung zwischen den Gebietskörperschaften sind die vom Bund an finanzschwache Länder in Höhe von 1,5 % des Umsatzsteueraufkommens geleisteten Ergänzungszuweisungen, die sich im 2. Vj. 1976 auf 214 Mill.DM, im 1. Hj. 1976 auf 444 Mill.DM beliefen, nicht enthalten. Ebenfalls unberücksichtigt blieb die Abführung von 25 % des Vermögensteueraufkommens der Länder an den Lastenausgleichsfonds aufgrund von § 6 Abs. 2 LAG sowie die teilweise oder völlige Überlassung von Steuererträgen seitens der Länder an die Gemeinden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs.

4 Zusammenfassende Übersichten

4.1 Kassenmäßige Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen			
	2.Vj.1976	dagegen 2.Vj.1975	Veränderung	
	Mill.DM			%
Steuereinnahmen insgesamt	60 228,1	54 065,6	+ 6 162,5	+ 11,4
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	40 117,3	35 497,2	+ 4 620,1	+ 13,0
Lohnsteuer	16 855,1	14 413,1	+ 2 442,0	+ 16,9
Veranlagte Einkommensteuer	6 338,8	5 715,8	+ 623,0	+ 10,9
Kapitalertragsteuer	604,6	548,0	+ 56,6	+ 10,3
Körperschaftsteuer	2 059,7	2 094,5	- 34,8	- 1,7
Umsatzsteuer	8 671,6	8 181,2	+ 490,5	+ 6,0
Einfuhrumsatzsteuer	5 587,4	4 544,7	+ 1 042,8	+ 22,9
Bundessteuern (einschl. EG-Anteile)	9 500,9	8 936,6	+ 564,3	+ 6,3
Gesellschaftsteuer	47,9	60,5	- 12,6	- 20,8
Börsenumsatzsteuer	30,9	33,3	- 2,4	- 7,2
Versicherungsteuer	283,5	275,6	+ 8,0	+ 2,9
Wechselsteuer	62,5	57,8	+ 4,7	+ 8,1
Zölle und Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer)	8 887,6	8 444,4	+ 443,1	+ 5,2
Zölle (100 %)	920,0	784,4	+ 135,6	+ 17,3
Tabaksteuer	2 310,6	2 173,0	+ 137,6	+ 6,3
Kaffeesteuer	327,0	323,7	+ 3,4	+ 1,0
Zuckersteuer	33,9	32,0	+ 1,9	+ 5,8
Branntweinmonopol	769,3	773,9	- 4,6	- 0,6
Schaumweinsteuer	77,5	73,4	+ 4,1	+ 5,6
Mineralölsteuer	4 395,4	4 236,0	+ 159,4	+ 3,8
Sonstige Verbrauchsteuern 1)	53,9	48,1	+ 5,8	+ 12,0
Ergänzungsabgabe	188,5	64,7	+ 123,9	+ 191,6
Sonstige Bundessteuern 2)	0,1	0,4	- 0,4	- 80,8
Landessteuern	3 520,7	3 135,1	+ 385,7	+ 12,3
Vermögensteuer	919,9	828,7	+ 91,2	+ 11,0
Erbschaftsteuer	365,4	143,0	+ 222,4	+ 155,6
Grunderwerbsteuer	184,0	148,3	+ 35,7	+ 24,1
Kraftfahrzeugsteuer	1 461,2	1 442,3	+ 18,9	+ 1,3
Rennwett- und Lotteriesteuer	234,1	208,6	+ 25,4	+ 12,2
darunter Lotteriesteuer	199,5	171,3	+ 28,9	+ 16,5
Biersteuer	323,6	325,7	- 2,2	- 0,7
Sonstige Landessteuern 3)	32,6	38,4	- 5,8	- 15,0
Gemeindesteuern	7 089,1	6 496,7	+ 592,4	+ 9,1
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) 4)	111,8	105,4	+ 6,4	+ 6,1
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	1 042,0	876,6	+ 165,4	+ 18,9
Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	4 819,9	4 504,2	+ 315,7	+ 7,0
Lohnsummensteuer	738,9	708,4	+ 30,5	+ 4,3
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	251,0	189,4	+ 61,6	+ 32,5
Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen ...	125,6	112,8	+ 12,8	+ 11,3

1) Siehe Tab. 1, lfd.Nr. 18, 22, 23, 24 und 26.- 2) Siehe Tab. 1, lfd.Nr. 9, 28 und 29.- 3) Siehe Tab. 1, lfd. Nr. 40 und 42.- 4) Siehe Tab. 2, lfd.Nr. 1, 2 und 3.

4 Zusammenfassende Übersichten

4.2 Kassenmäßige Steuereinnahmen n a c h der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen			
	2.Vj.1976	dagegen 2.Vj.1975	Veränderung	
	Mill.DM		%	
Steuereinnahmen insgesamt	60 439,1	54 534,5	+ 5 904,6	+ 10,8
EG-Anteil Zölle	896,1	765,1	+ 131,1	+ 17,1
EG-Anteil Umsatzsteuer	777,2	784,9	- 7,7	- 1,0
Steuereinnahmen des Bundes	29 816,2	26 871,6	+ 2 944,6	+ 11,0
Bundessteuern (ohne EG-Anteile)	8 604,8	8 171,6	+ 433,2	+ 5,3
Anteil an:				
Lohn- und veranlagter Einkommensteuer	9 973,4	8 655,4	+ 1 318,0	+ 15,2
Kapitalertrag- und Körperschaftsteuer	1 332,2	1 321,3	+ 10,9	+ 0,8
Umsatzsteuern	9 061,6	7 900,5 ^{a)}	+ 1 161,1	+ 14,7
Gewerbsteuerumlage	844,3	822,9	+ 21,4	+ 2,6
Steuereinnahmen der Länder	20 090,9	17 975,1	+ 2 115,8	+ 11,8
Landessteuern	3 520,7	3 135,1	+ 385,7	+ 12,3
Anteil an:				
Lohn- und veranlagter Einkommensteuer	9 973,4	8 655,4	+ 1 318,0	+ 15,2
Kapitalertrag- und Körperschaftsteuer	1 332,2	1 321,3	+ 10,9	+ 0,8
Umsatzsteuern	4 420,3	4 040,4 ^{a)}	+ 379,9	+ 9,4
Gewerbsteuerumlage	844,3	822,9	+ 21,4	+ 2,6
Es entfallen auf:				
Stadtstaaten	1 630,9	.	.	.
Länder ohne Stadtstaaten	18 460,0	.	.	.
Steuereinnahmen der Gemeinden	8 858,6	8 137,8	+ 720,8	+ 8,9
Gewerbsteuern (100 %)	5 558,8	5 212,6	+ 346,2	+ 6,6
Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	1 694,0	1 637,2	+ 56,8	+ 3,5
Gewerbsteuern (netto)	3 864,8	3 575,4	+ 289,3	+ 8,1
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer	3 463,5	3 278,3	+ 185,3	+ 5,7
Übrige Gemeindesteuern	1 530,4	1 284,1	+ 246,2	+ 19,2
Es entfallen auf:				
Stadtstaaten	805,5	730,6	+ 74,9	+ 10,2
Gemeinden/Gv.	8 053,1	7 407,2	+ 646,0	+ 8,7
Kreisfreie Städte	3 596,8	3 348,7	+ 248,1	+ 7,4
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	4 297,3	3 936,4	+ 360,9	+ 9,2
mit 10 000 und mehr Einwohnern	2 854,4	2 576,2	+ 278,1	+ 10,8
mit weniger als 10 000 Einwohnern	1 442,9	1 360,2	+ 82,8	+ 6,1
Landkreise	159,0	122,1	+ 36,9	+ 30,3
Außerdem Lastenausgleichsabgaben	277,3	307,4	- 30,1	- 9,8

a) Gegenüber der vorjährigen Darstellung geändertes Beteiligungsverhältnis zwischen Bund und Ländern.

4 Zusammenfassende Übersichten

4.3 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden nach Ländern

Mill.DM

Land	Vierteljahr	Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung					Nach der Steuerverteilung entfallen auf	
		Gemeinschaftsteuern	Bundessteuern (einschl. EG-Anteile)	Landesteuern	Gemeindesteuern	insgesamt	Länder	Gemeinden
Bundesgebiet	2./76	40 117,3	9 500,9	3 520,7	7 089,1	60 228,1	20 090,9	8 858,6
	2./75	35 497,2	8 936,6	3 135,1	6 496,7	54 065,6	17 975,1 ^{a)}	8 137,8
Schleswig-Holstein ...	2./76	1 177,2	147,5	105,5	223,9	1 654,2	774,4	311,8
	2./75	1 047,3	114,8	97,9	220,3	1 480,2	.	310,5
Niedersachsen	2./76	3 153,0	567,5	297,4	660,9	4 678,8	2 072,6	904,0
	2./75	2 460,2	546,3	273,7	635,2	3 915,4	.	865,9
Nordrhein-Westfalen ..	2./76	12 302,7	2 547,9	979,7	2 059,5	17 889,8	5 622,1	2 544,1
	2./75	10 932,6	1 775,3	928,5	1 912,8	15 549,2	.	2 356,4
Hessen	2./76	4 020,5	461,5	332,6	728,5	5 543,1	1 942,5	909,8
	2./75	3 522,2	415,3	286,9	637,2	4 861,6	.	800,8
Rheinland-Pfalz	2./76	1 782,2	258,4	218,5	379,3	2 638,4	1 072,1	442,9
	2./75	1 628,6	273,6	159,7	339,5	2 401,5	.	392,9
Baden-Württemberg	2./76	6 920,6	855,3	561,3	1 090,3	9 427,5	3 270,1	1 373,7
	2./75	6 243,1	808,9	480,8	1 015,9	8 548,8	.	1 329,6
Bayern	2./76	6 158,0	793,8	610,2	1 152,7	8 714,6	3 388,0	1 452,2
	2./75	5 329,3	641,9	566,2	1 007,9	7 545,3	.	1 254,8
Saarland	2./76	507,2	40,0	54,1	83,5	684,7	318,2	114,6
	2./75	510,9	41,3	49,7	73,2	675,1	.	96,4
Hamburg	2./76	2 840,5	2 495,4	180,6	336,9	5 853,5	940,7	413,9
	2./75	2 679,4	2 787,4	131,8	304,0	5 902,5	.	370,6
Bremen	2./76	764,6	254,2	48,2	126,1	1 193,0	297,8	142,8
	2./75	663,3	570,3	44,3	116,5	1 394,4	.	129,5
Berlin (West)	2./76	490,7	1 079,4	132,6	247,8	1 950,4	392,4	248,8
	2./75	480,3	961,4	115,6	234,3	1 791,5	.	230,6

a) Abweichung gegenüber dem Vorjahresvierteljahr infolge Änderung des Beteiligungsverhältnisses an der Umsatzsteuer.

4 Zusammenfassende Übersichten

4.4 Kassenmäßige Steuereinnahmen v o r der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen			
	1.Hj.1976	dagegen 1.Hj.1975	Veränderung	
	Mill.DM			%
Steuereinnahmen insgesamt	121 357,9	110 755,3	+ 10 602,6	+ 9,6
Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	83 499,4	75 584,7	+ 7 914,6	+ 10,5
Lohnsteuer	34 490,9	30 563,4	+ 3 927,5	+ 12,9
Veranlagte Einkommensteuer	13 834,4	12 654,8	+ 1 179,6	+ 9,3
Kapitalertragsteuer	1 078,1	959,9	+ 118,2	+ 12,3
Körperschaftsteuer	4 490,7	4 745,2	- 254,6	- 5,4
Umsatzsteuer	18 963,9	17 721,2	+ 1 242,7	+ 7,0
Einfuhrumsatzsteuer	10 641,4	8 940,2	+ 1 701,2	+ 19,0
Bundessteuern (einschl. EG-Anteile)	17 267,8	16 369,6	+ 898,2	+ 5,5
Gesellschaftsteuer	119,5	114,3	+ 5,1	+ 4,5
Börseumsatzsteuer	74,4	71,1	+ 3,4	+ 4,8
Versicherungsteuer	698,4	644,2	+ 54,3	+ 8,4
Wechselsteuer	124,2	118,0	+ 6,2	+ 5,2
Zölle und Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer)	15 887,5	15 073,0	+ 814,6	+ 5,4
Zölle (100 %)	1 804,4	1 564,7	+ 239,7	+ 15,3
Tabaksteuer	3 869,8	3 769,8	+ 100,0	+ 2,7
Kaffeesteuer	655,3	643,0	+ 12,3	+ 1,9
Zuckersteuer	62,4	64,1	- 1,7	- 2,6
Branntweinmonopol	1 727,3	1 676,4	+ 50,9	+ 3,0
Schaumweinsteuer	207,3	170,8	+ 36,5	+ 21,4
Mineralölsteuer	7 443,2	7 067,7	+ 375,6	+ 5,3
Sonstige Verbrauchsteuern ¹⁾	117,8	116,5	+ 1,3	+ 1,1
Ergänzungsabgabe	363,3	347,5	+ 15,8	+ 4,6
Sonstige Bundessteuern ²⁾	0,4	1,6	- 1,2	- 72,9
Landessteuern	6 788,2	6 077,5	+ 710,7	+ 11,7
Vermögensteuer	1 779,1	1 629,2	+ 149,9	+ 9,2
Erbschaftsteuer	529,2	253,5	+ 275,7	+ 108,8
Grunderwerbsteuer	364,2	302,6	+ 61,6	+ 20,4
Kraftfahrzeugsteuer	2 922,9	2 768,0	+ 154,9	+ 5,6
Rennwett- und Lotteriesteuer	459,6	407,7	+ 51,8	+ 12,7
darunter Lotteriesteuer	394,9	344,0	+ 50,9	+ 14,8
Biersteuer	615,9	601,6	+ 14,3	+ 2,4
Sonstige Landessteuern ³⁾	117,4	114,9	+ 2,5	+ 2,2
Gemeindesteuern	13 802,5	12 723,4	+ 1 079,1	+ 8,5
Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) ⁴⁾	208,0	187,4	+ 20,6	+ 11,0
Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	1 981,6	1 638,2	+ 343,4	+ 21,0
Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital	9 292,4	8 809,5	+ 483,0	+ 5,5
Lohnsummensteuer	1 572,4	1 483,0	+ 89,4	+ 6,0
Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	492,2	369,0	+ 123,3	+ 33,4
Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen ...	255,8	236,4	+ 19,5	+ 8,2

1) Siehe Tab. 1, lfd. Nr. 18, 22, 23, 24 und 26. - 2) Siehe Tab. 1, lfd. Nr. 9, 28 und 29. - 3) Siehe Tab. 1, lfd. Nr. 40 und 42. - 4) Siehe Tab. 2, lfd. Nr. 1, 2 und 3.

4 Zusammenfassende Übersichten

4.5 Kassenmäßige Steuereinnahmen n a c h der Steuerverteilung

Steuerart	Steuereinnahmen			
	1.Hj. 1976	dagegen 1.Hj. 1975	Veränderung	
	Mill.DM			%
Steuereinnahmen insgesamt	119 099,8	109 141,3	+ 9 958,5	+ 9,1
EG-Anteil Zölle	1 759,4	1 528,0	+ 231,4	+ 15,1
EG-Anteil Umsatzsteuer	1 151,6	1 125,3	+ 26,3	+ 2,3
Steuereinnahmen des Bundes	59 257,3	54 275,6	+ 4 981,7	+ 9,2
Bundessteuern (ohne EG-Anteile)	15 508,5	14 841,7	+ 666,8	+ 4,5
Anteil an:				
Lohn- und veranlagter Einkommensteuer	20 779,9	18 583,8	+ 2 196,1	+ 11,8
Kapitalertrag- und Körperschaftsteuer	2 784,4	2 852,6	- 68,2	- 2,4
Umsatzsteuern ¹⁾	19 276,0	17 071,1	+ 2 204,9	+ 12,9
Gewerbsteuerumlage	908,5	926,5	- 17,9	- 1,9
Steuereinnahmen der Länder	40 438,6	36 905,3	+ 3 533,3	+ 9,6
Landessteuern	6 788,2	6 077,5	+ 710,7	+ 11,7
Anteil an:				
Lohn- und veranlagter Einkommensteuer	20 779,9	18 583,8	+ 2 196,1	+ 11,8
Kapitalertrag- und Körperschaftsteuer	2 784,4	2 852,6	- 68,2	- 2,4
Umsatzsteuern ¹⁾	9 177,6	8 465,0	+ 712,6	+ 8,4
Gewerbsteuerumlage	908,5	926,5	- 17,9	- 1,9
Es entfallen auf:				
Stadtstaaten	3 269,0	.	.	.
Länder ohne Stadtstaaten	37 169,6	.	.	.
Steuereinnahmen der Gemeinden	16 492,9	15 307,1	+ 1 185,8	+ 7,7
Gewerbsteuern (100 %)	10 864,8	10 292,5	+ 572,3	+ 5,6
Gewerbsteuerumlage (Ausgabe)	1 896,3	1 900,8	- 4,5	- 0,2
Gewerbsteuern (netto)	8 968,5	8 391,7	+ 576,8	+ 6,9
Gemeindeanteil an der Lohn- und veranlagten Einkommensteuer	4 586,7	4 484,5	+ 102,2	+ 2,3
Übrige Gemeindesteuern	2 937,7	2 430,9	+ 506,7	+ 20,8
Es entfallen auf:				
Stadtstaaten	1 727,8	1 576,5	+ 151,3	+ 9,6
Gemeinden/Gv.	14 765,1	13 730,7	+ 1 034,4	+ 7,5
Kreisfreie Städte	6 878,5	6 502,6	+ 375,9	+ 5,8
Kreisangehörige Gemeinden zusammen	7 581,6	6 995,8	+ 585,8	+ 8,4
mit 10 000 und mehr Einwohnern	5 059,1	4 639,5	+ 419,6	+ 9,0
mit weniger als 10 000 Einwohnern	2 522,5	2 356,2	+ 166,3	+ 7,1
Landkreise	305,0	232,3	+ 72,8	+ 31,3
Außerdem Lastenausgleichsabgaben	556,0	582,4	- 26,3	- 4,5

1) Gegenüber der vorjährigen Darstellung geändertes Beteiligungsverhältnis zwischen Bund und Ländern.

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
						v o r d e r
1	Gemeinschaftsteuern nach Art. 106 Abs. 3 GG	40 117 289	1 177 229	3 153 041	12 302 705	4 020 529
2	Lohnsteuer	16 855 131	538 065	1 547 809	5 099 960	1 753 042
3	Veranlagte Einkommensteuer	6 338 796	291 992	584 680	1 848 796	496 026
4	Kapitalertragsteuer	604 602	4 683	25 291	177 479	172 370
5	Körperschaftsteuer	2 059 731	46 661	89 606	453 338	250 270
6	Umsatzsteuer	8 671 604	184 354	619 228	2 598 009	803 951
7	Einfuhrumsatzsteuer	5 587 425	111 474	286 427	2 125 123	544 870
8	Bundessteuern einschl. EG-Anteile	9 500 934	147 547	567 452	2 547 942	461 469
9	Straßengüterverkehrsteuer	37	7	-	- 37	23
10	Gesellschaftsteuer	47 858	1 416	4 515	13 783	6 655
11	Börsenumsatzsteuer	30 876	255	1 564	7 443	8 808
12	Versicherungsteuer	283 547	5 076	24 230	88 393	30 396
13	Wechselsteuer	62 473	859	3 107	17 844	10 579
14	Zölle und Verbrauchsteuern (ohne Biersteuer)	8 887 567	133 733	521 286	2 371 137	385 174
15	Zölle (100 %)	920 012	28 784	30 732	214 075	115 907
16	Tabaksteuer	2 310 561	2	152 342	737 628	83
17	Kaffeesteuer	327 029	6 088	3 308	26 291	745
18	Teesteuer	11 647	261	2 111	1 583	1 186
19	Zuckersteuer	33 916	884	7 788	11 760	2 395
20	Branntweinmonopol	769 291	84 793	87 511	235 894	39 556
21	Schaumweinsteuer	77 495	745	385	3 249	29 400
22	Zündwarensteuer	1 820	55	111	641	-
23	Zündwarenmonopol	6 235	-	-	6 235	-
24	Leuchtmittelsteuer	22 713	8	543	11 958	2 235
25	Mineralölsteuer	4 395 363 ^{a)}	12 163	231 681	1 119 812	193 655
26	Sonstige (vorwiegend Salz-, Essigsäure- und Spielkartensteuer)	11 485	- 50	4 774	2 011	12
27	Ergänzungsabgabe	188 531	6 198	12 747	49 330	19 813
28	Beförderungsteuer	122	1	3	37	20
29	Notopfer Berlin	- 75	-	-	11	1

a) Darunter 202 429 (000) DM Heizölsteuer.

teil

Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 1976

DM

Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
-----------------	-------------------	--------	----------	--------------------------------	---------	--------	---------------	--------------	----------

Steuerverteilung

1 782 242	6 920 627	6 157 978	507 160	36 021 511	2 840 514	764 580	490 686	4 095 780	1
683 188	2 826 241	2 577 179	249 739	15 275 223	1 047 903	297 671	234 334	1 579 908	2
289 029	1 113 356	1 077 201	45 720	5 746 800	331 288	107 638	153 070	591 996	3
7 048	39 863	104 664	14 604	546 002	40 665	8 821	9 114	58 600	4
106 369	730 586	361 622	- 44 373	1 994 079	196 531	44 449	-175 326	65 654	5
482 845	1 542 678	1 438 584	107 612	7 777 261	549 502	122 722	222 119	894 343	6
213 763	667 903	598 728	133 858	4 682 146	674 625	183 279	47 375	905 279	7
258 403	855 301	793 813	39 996	5 671 918	2 495 449	254 190	1 079 369	3 829 008	8
6	19	15	-	33	4	-	-	-	9
874	5 649	6 008	203	39 103	4 253	729	3 774	8 756	10
797	3 351	4 558	164	26 940	2 556	277	1 105	3 938	11
1 172	33 500	52 003	2 161	236 931	39 621	2 700	4 297	46 618	12
2 156	10 300	7 717	1 190	53 752	5 033	2 810	877	8 720	13
245 363	758 233	694 924	34 492	5 144 342	2 433 851	244 649	1 064 714	3 743 214	14
22 223	95 570	139 903	3 928	651 122	199 248	52 112	17 525	268 885	15
28 312	240 501	236 145	3 894	1 398 907	31	1	911 621	911 653	16
18 210	2 777	8 098	237	65 754	72 577	130 455	58 242	261 274	17
5	172	155	1	5 474	4 104	2 064	6	6 174	18
1 233	3 011	5 347	623	33 041	294	102	478	874	19
105 010	30 284	57 063	6 784	646 895	31 993	35 794	54 608	122 395	20
33 147	3 134	3 301	3 215	76 576	538	113	266	917	21
154	369	491	-	1 820	-	-	-	-	22
-	-	-	-	6 235	-	-	-	-	23
74	- 6 206	10 971	41	19 624	152	19	2 917	3 088	24
37 012	386 540	230 887	15 611	2 227 361	2 125 100	24 007	18 896	2 168 003	25
- 17	2 081	2 563	158	11 532	- 186	- 18	155	- 49	26
8 035	44 317	28 545	1 786	170 771	10 131	3 025	4 602	17 758	27
-	18	44	-	122	-	-	-	-	28
-	- 87	-	-	- 75	-	-	-	-	29

1 Kassenmäßige Steuereinnahmen des Bundes, der
1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
						v o r d e r
30	Landessteuern	3 520 741	105 506	297 440	979 687	332 610
31	Vermögenssteuer	919 876	16 218	58 439	265 873	95 847
32	Erbschaftsteuer	365 429	5 831	13 772	86 986	37 919
33	Grunderwerbsteuer	183 974	9 819	22 139	36 820	18 680
34	Kraftfahrzeugsteuer	1 461 224	61 158	161 432	416 151	132 145
35	Rennwett- und Lotteriesteuer	234 065	8 394	21 077	73 602	19 277
36	Totalisatorsteuer	17 252	266	344	8 654	520
37	Andere Rennwettsteuer	5 712	33	398	3 602	425
38	Lotteriesteuer	199 515	7 580	20 335	57 194	16 579
39	Sportwettsteuer ¹⁾	11 586	515	-	4 152	1 753
40	Feuerschutzsteuer	32 601	988	- 971	4 707	3 991
41	Biersteuer	323 564	3 096	21 551	95 549	24 751
42	Sonstige	8	-	-	0	0
43	Gemeindesteuern	7 089 144	223 910	660 893	2 059 467	728 468
44	Grundsteuern ²⁾	1 153 798	47 808	136 250	301 655	107 086
45	Gewerbsteuern (100 %)	5 558 774	155 392	482 439	1 673 719	580 409
46	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	376 572	20 710	42 204	84 093	40 973
47	Steuereinnahmen insgesamt	60 228 108	1 654 192	4 678 826	17 889 801	5 543 076
						n a c h d e r
48	EG-Anteil Zölle	896 145	x	x	x	x
49	EG-Anteil Umsatzsteuer	777 176	x	x	x	x
50	Steuereinnahmen des Bundes	29 816 240	x	x	x	x
51	Bundessteuern (ohne EG-Anteile)	8 604 789	x	x	x	x
52	Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	11 305 555	x	x	x	x
53	Umsatzsteuern (69 %)	9 061 554	x	x	x	x
54	Gewerbsteuerumlage (50 %)	844 342	x	x	x	x
55	Steuereinnahmen der Länder	20 090 936	774 382	2 072 647	5 622 076	1 942 524
56	Landessteuern	3 520 741	105 506	297 440	979 687	332 610
57	Einkommen- und Körperschaftsteuer (43 bzw. 50 %)	11 305 554	457 265	1 075 064	3 234 853	1 155 447
58	Umsatzsteuern (38 %)	4 420 299	185 401	627 510	1 145 586	371 270
59	Gewerbsteuerumlage (50 %)	844 342	26 210	72 633	261 950	83 197
60	Steuereinnahmen der Gemeinden/Gv.	8 858 625	311 846	903 953	2 544 105	909 796
61	Gemeindesteuern	7 089 144	223 910	660 893	2 059 467	728 468
62	Gewerbsteuerumlage (Ausgaben)	1 694 022	51 824	145 757	522 231	166 228
63	Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	3 463 503	139 760	388 817	1 006 869	347 556
64	Steuereinnahmen insgesamt	60 439 122	x	x	x	x
	Außerdem					
65	Lastenausgleichsabgaben	277 281	10 347	30 194	105 519	23 571
66	Vermögensabgabe	252 082	7 718	25 360	100 443	21 770
67	Hypothekengewinnabgabe	25 020	2 619	4 811	5 054	1 800
68	Kreditgewinnabgabe	179	10	23	22	1

1) Soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen.- 2) Grundsteuerbeteiligungsbeträge abgegli

Länder und der Gemeinden/Gv. im 2. Vierteljahr 1976

DM

Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
Steuerverteilung									
218 524	561 278	610 170	54 111	3 159 326	180 603	48 212	132 600	361 415	30
42 258	152 611	166 736	11 745	809 727	60 514	14 641	34 994	110 149	31
54 799	70 980	25 188	1 172	296 647	40 895	5 540	22 347	68 782	32
-	27 662	37 339	2 391	154 850	11 405	2 627	15 092	29 124	33
85 684	229 688	260 235	25 035	1 371 528	37 504	15 309	36 882	89 695	34
13 357	26 524	30 918	4 103	197 252	20 200	2 793	13 819	36 812	35
-	41	3 656	0	13 481	965	257	2 549	3 771	36
2	215	153	6	4 834	501	19	358	878	37
13 355	24 023	25 099	3 836	168 001	18 084	2 517	10 912	31 513	38
-	2 245	2 010	261	10 936	650	-	-	650	39
3 513	14 536	4 030	718	31 512	576	318	194	1 088	40
18 912	39 271	85 724	8 943	297 797	9 509	6 984	9 272	25 765	41
-	6	-	3	8	-	-	-	-	42
379 252	1 090 278	1 152 655	83 480	6 378 403	336 909	126 054	247 779	710 742	43
62 446	158 575	243 651	23 312	1 080 783	16 498	11 294	45 223	73 015	44
277 179	870 334	831 850	55 670	4 926 991	320 357	110 814	200 612	631 783	45
39 627	61 370	77 153	4 498	370 628	54	3 946	1 944	5 944	46
2 638 421	9 427 484	8 714 616	684 747	51 231 158	5 853 475	1 193 036	1 950 434	8 996 945	47
Steuerverteilung									
x	x	x	x	x	x	x	x	x	48
x	x	x	x	x	x	x	x	x	49
x	x	x	x	x	x	x	x	x	50
x	x	x	x	x	x	x	x	x	51
x	x	x	x	x	x	x	x	x	52
x	x	x	x	x	x	x	x	x	53
x	x	x	x	x	x	x	x	x	54
1 072 118	3 270 068	3 387 988	318 221	18 460 024	940 705	297 771	392 435	1 630 911	55
218 524	561 278	610 170	54 111	3 159 326	180 603	48 212	132 600	361 415	56
547 737	1 958 707	1 879 868	117 904	10 426 845	603 466	184 845	90 397	878 708	57
262 717	611 425	775 735	136 378	4 116 022	114 639	47 811	141 827	304 277	58
43 140	138 658	122 215	9 828	757 831	41 997	16 903	27 611	86 511	59
442 932	1 373 713	1 452 190	114 603	8 053 138	413 870	142 778	248 840	805 487	60
379 252	1 090 278	1 152 655	83 480	6 378 403	336 909	126 054	247 779	710 742	61
93 945	276 649	244 655	19 712	1 521 001	83 995	33 805	55 222	173 021	62
157 625	560 084	544 191	50 835	3 195 737	160 955	50 529	56 283	267 767	63
x	x	x	x	x	x	x	x	x	64
11 821	33 010	43 116	-	257 578	12 658	3 061	3 982	19 701	65
11 186	30 516	39 010	-	236 003	11 065	2 627	2 386	16 078	66
541	2 496	4 079	-	21 400	1 591	431	1 596	3 618	67
94	- 2	27	-	175	2	3	-	5	68

chen.

2 Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern

1 000

Lfd. Nr.	Steuerart	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Ins
1	Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) ..	111 565	7 286	25 211	11 593	10 636	
	Grundsteuerbeteiligungsbeträge						
2	Einnahmen ..	474	-	-	-	-	
3	Ausgaben ...	233	-	-	-	-	
4	Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	1 041 992	40 522	111 039	290 062	96 450	
5	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	4 819 917	137 653	414 468	1 265 016	490 186	
6	Lohnsummensteuer	738 857	17 739	67 971	408 703	90 223	
7	Gewerbsteuerumlage (Ausgaben)	1 694 022	51 824	145 757	522 231	166 228	
8	Gewerbsteuern (netto) ¹⁾	3 864 752	103 568	336 682	1 151 488	414 181	
9	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3 463 503	139 760	388 817	1 006 869	347 556	
10	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	250 983	12 941	28 985	65 551	24 914	
11	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	125 589	7 769	13 219	18 542	16 059	
12	Insgesamt ...	8 858 625	311 846	903 953	2 544 105	909 796	
							Kreisfreie
13	Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) ..	3 634	94	618	884	283	
	Grundsteuerbeteiligungsbeträge						
14	Einnahmen ..	-	-	-	-	-	
15	Ausgaben ...	-	-	-	-	-	
16	Grundsteuer B (Sonstige Grundstücke)	452 113	15 895	43 112	168 155	47 190	
17	Gewerbsteuer nach Ertrag und Kapital	1 982 954	48 112	132 600	704 160	241 707	
18	Lohnsummensteuer	441 356	15 605	52 125	285 757	63 208	
19	Gewerbsteuerumlage (Ausgaben)	693 452	19 528	46 388	293 016	85 097	
20	Gewerbsteuern (netto) ²⁾	1 730 858	44 188	138 337	696 901	219 818	
21	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 267 915	43 852	120 396	534 060	120 256	
22	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	98 928	2 862	7 912	35 070	9 366	
23	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	43 394	3 248	4 561	8 422	6 440	
24	Insgesamt ...	3 596 842	110 139	314 936	1 443 492	403 353	

1) Lfd.Nr. 5 bis 7.- 2) Lfd.Nr. 17 bis 19.

a) Grunderwerbsteuer.

n a o h der Steuerverteilung im 2. Vierteljahr 1976

DM

Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Stadtstaaten	Lfd. Nr.
gesamt									
7 499	19 345	29 393	506	111 470	-	58	37	95	1
-	474	-	-	474	-	-	-	-	2
-	233	-	-	233	-	-	-	-	3
54 947	138 988	214 258	22 806	969 072	16 498	11 236	45 186	72 921	4
254 625	859 546	831 857	55 670	4 309 020	267 354	84 513	159 031	510 897	5
22 554	10 788	- 7	-	617 972	53 003	26 301	41 581	120 885	6
93 945	276 649	244 655	19 712	1 521 001	83 995	33 805	55 222	173 021	7
183 234	593 685	587 195	35 958	3 405 990	236 362	77 009	145 391	458 762	8
157 625	560 084	544 191	50 835	3 195 737	160 955	50 529	56 283	267 767	9
26 835	34 754	50 316	3 184	247 480	-	3 503	-	3 503	10
12 792	26 616	26 838	1 314	123 148	54	443	1 944	2 441	11
442 932	1 373 713	1 452 190	114 603	8 053 138	413 870	142 778	248 840	805 487	12

Städte

398	502	855	-	x	x	x	x	x	13
-	-	-	-	x	x	x	x	x	14
-	-	-	-	x	x	x	x	x	15
21 210	42 214	114 337	-	x	x	x	x	x	16
121 542	288 131	446 702	-	x	x	x	x	x	17
13 873	10 788	-	-	x	x	x	x	x	18
43 370	82 530	123 522	-	x	x	x	x	x	19
92 045	216 388	323 181	-	x	x	x	x	x	20
56 949	153 455	238 947	-	x	x	x	x	x	21
9 872 ^{a)}	10 391	23 456	-	x	x	x	x	x	22
1 700	3 890	15 134	-	x	x	x	x	x	23
182 174	426 839	715 909	-	x	x	x	x	x	24

2 Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern n a c h der Steuerverteilung
im Vierteljahr 1976

1 000 DM

Steuerart	Bundes- gebiet	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land ¹⁾
Kreisangehörige Gemeinden									
Grundsteuer A (Land- und Forst- wirtschaft)	107 587	7 192	24 593	10 709	10 353	7 101	18 843	28 290	506
Grundsteuerbeteili- gungsbeträge									
Einnahmen	474	-	-	-	-	-	474	-	-
Ausgaben	233	-	-	-	-	-	233	-	-
Grundsteuer B (Sonstige Grund- stücke)	516 948	24 626	67 926	121 907	49 260	33 737	96 775	99 911	22 806
Gewerbesteuer nach Er- trag und Kapital	2 325 956	89 541	281 868	560 856	248 479	133 083	571 415	385 045	55 670
Lohnsummensteuer	176 617	2 135	15 847	122 946	27 015	8 681	-	- 7	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	827 549	32 296	99 369	229 215	81 131	50 575	194 118	121 133	19 712
Gewerbesteuern netto .	1 675 024	59 379	198 346	454 587	194 363	91 189	377 297	263 905	35 958
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1 927 821	95 908	268 420	472 809	227 300	100 676	406 629	305 244	50 835
Zuschlag zur Grund- erwerbsteuer	3 502	-	880	138	-	-	-	2 484	-
Sonstige Steuern und steuerähnliche Ein- nahmen	66 178	3 543	7 594	8 496	8 892	8 432	16 567	11 355	1 299
Insgesamt ...	4 297 302	190 650	567 759	1 068 646	490 168	241 135	916 351	711 189	111 404
Landkreise									
Grundsteuer A (Land- und Forst- wirtschaft)	249	-	-	-	-	-	-	249	-
Grundsteuerbeteili- gungsbeträge									
Einnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ausgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Grundsteuer B (Sonstige Grund- stücke)	10	-	-	-	-	-	-	10	-
Gewerbesteuer nach Er- trag und Kapital	109	-	-	-	-	-	-	109	-
Lohnsummensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuerumlage (Ausgaben)	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gewerbesteuern netto .	109	-	-	-	-	-	-	109	-
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zuschlag zur Grund- erwerbsteuer	145 050	10 079	20 194	30 343	15 548	16 963 ^{a)}	24 364	24 376	3 184
Sonstige Steuern und steuerähnliche Ein- nahmen	13 577	978	1 065	1 624	727	2 660 ^{b)}	6 159	349	15
Insgesamt ...	158 995	11 057	21 259	31 967	16 275	19 623	30 523	25 092	3 199

1) Bei Kreisangehörigen Gemeinden: Einschl. Stadtverband Saarbrücken.

a) Grunderwerbsteuer. - b) Einschl. 666 (000) DM der Verbandsgemeinden.

3 Kassenmäßige Steuereinnahmen der Gemeinden / Gv. n a c h der Steuerverteilung nach Gebietskörperschaften

1 000 DM

Land	Vierteljahr	Gemeinden und Gemeindeverbände					Landkreise
		insgesamt	Kreisfreie Städte	Kreisangehörige Gemeinden			
				zusammen	mit 10 000 und mehr Einwohnern	mit weniger als 10 000	
Schleswig-Holstein ...	2./76	311 846	110 139	190 650	98 650	92 000	11 057
	1./76	249 913	101 853	138 621	74 846	63 775	9 439
	2./75	310 455	115 250	186 115	101 214	84 900	9 090
Niedersachsen	2./76	903 953	314 936	567 759	399 381	168 380	21 259
	1./76	631 558	228 967	381 412	280 672	100 739	21 178
	2./75	865 900	301 021	547 386	386 405	160 981	17 493
Nordrhein-Westfalen ..	2./76	2 544 105	1 443 492	1 068 646	1 019 099	49 547	31 967
	1./76	2 232 955	1 327 986	873 833	835 086	38 747	31 136
	2./75	2 356 372	1 368 765	960 117	913 150	46 967	27 491
Hessen	2./76	909 796	403 353	490 168	321 089	169 079	16 275
	1./76	794 764	466 850	313 192	206 997	106 195	14 721
	2./75	800 849	374 891	416 020	263 017	153 003	9 938
Rheinland-Pfalz	2./76	442 932	182 174	241 135	69 665	171 470	19 623
	1./76	440 894	182 621	238 126	69 573	168 553	20 147
	2./75	392 895	159 312	218 252	62 625	155 627	15 331
Baden-Württemberg	2./76	1 373 713	426 839	916 351	602 293	314 057	30 523
	1./76	1 131 833	380 823	724 256	481 715	242 541	26 754
	2./75	1 329 597	420 136	888 180	580 200	307 980	21 282
Bayern	2./76	1 452 190	715 909	711 189	237 209	473 981	25 092
	1./76	1 132 194	592 549	519 352	163 007	356 345	20 293
	2./75	1 254 764	609 364	627 000	180 099	446 902	18 400
Saarland	2./76	114 603	-	111 404	106 977	4 427	3 199
	1./76	97 878	-	95 494	92 819	2 675	2 384
	2./75	96 356	-	93 321	89 526	3 795	3 035
Bundesgebiet ohne Stadtstaaten	2./76	8 053 138	3 596 842	4 297 302	2 854 363	1 442 941	158 995
	1./76	6 711 989	3 281 649	3 284 286	2 204 715	1 079 571	146 053
	2./75	7 407 188	3 348 737	3 936 391	2 576 236	1 360 155	122 060

4 Kassenmäßige Einnahmen aus Gemeindesteuern

Mill.

Lfd. Nr.	Steuerart	Vierteljahr	Bundesgebiet	Schleswig-Holstein	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Hessen
1	Steuern insgesamt	2./76	8 858,6	311,8	904,0	2 544,1	909,8
2		1./76	7 634,3	249,9	631,6	2 233,0	794,8
3		2./75	8 137,8	310,5	865,9	2 356,4	800,8
4	Grundsteuer A ¹⁾	2./76	111,8	7,3	25,2	11,6	10,6
5		1./76	96,2	6,7	18,5	9,6	8,0
6		2./75	105,4	8,1	23,7	10,7	11,5
7	Grundsteuer B	2./76	1 042,0	40,5	111,0	290,1	96,5
8		1./76	939,6	40,2	94,8	257,0	82,2
9		2./75	876,6	30,7	92,8	254,2	83,4
10	Gewerbsteuer (E. u. K.)	2./76	4 819,9	137,7	414,5	1 265,0	490,2
11		1./76	4 472,5	129,4	383,3	1 191,2	469,3
12		2./75	4 504,2	146,0	421,1	1 183,4	427,1
13	Lohnsummensteuer	2./76	738,9	17,7	68,0	408,7	90,2
14		1./76	833,5	19,8	76,5	452,2	106,7
15		2./75	708,4	17,2	64,2	394,5	83,2
16	Gewerbsteuerumlage (Ausgaben)	2./76	1 694,0	51,8	145,8	522,2	166,2
17		1./76	202,3	3,3	21,0	22,8	9,8
18		2./75	1 637,2	50,6	144,3	484,2	167,3
19	Gemeindeanteil an der Lohn-/veranlagten Einkommensteuer	2./76	3 463,5	139,8	388,8	1 006,9	347,6
20		1./76	1 123,2	38,3	38,6	263,9	94,7
21		2./75	3 278,3	140,8	375,0	927,9	331,0
22	Zuschlag zur Grunderwerbsteuer	2./76	251,0	12,9	29,0	65,6	24,9
23		1./76	241,3	12,3	28,5	62,1	25,4
24		2./75	189,4	10,1	23,0	52,4	14,2
25	Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	2./76	125,6	7,8	13,2	18,5	16,1
26		1./76	130,3	6,6	12,4	19,8	18,2
27		2./75	112,8	8,1	10,4	17,4	17,9

1) Grundsteuerbeteiligungsbeträge abgeglichen.
a) Grunderwerbsteuer.

n a c h der Steuerverteilung nach Steuerarten

DM

Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Hamburg	Bremen	Berlin (West)	Lfd. Nr.
442,9	1 373,7	1 452,2	114,6	413,9	142,8	248,8	1
440,9	1 131,8	1 132,2	97,9	476,3	144,2	301,8	2
392,9	1 329,6	1 254,8	96,4	370,6	129,5	230,6	3
7,5	19,6	29,4	0,5	-	0,1	0,0	4
5,3	18,3	29,1	0,5	-	0,1	0,0	5
8,0	14,8	27,9	0,5	0,1	0,1	0,0	6
54,9	139,0	214,3	22,8	16,5	11,2	45,2	7
46,9	138,8	184,1	17,9	23,4	12,4	41,9	8
37,8	108,9	169,2	12,7	32,6	11,6	42,6	9
254,6	859,5	831,9	55,7	267,4	84,5	159,0	10
233,9	802,3	746,9	67,3	234,5	76,4	138,1	11
240,0	833,2	753,3	56,1	220,9	75,1	147,9	12
22,6	10,8	- 0,0	-	53,0	26,3	41,6	13
25,8	12,2	0,0	-	60,6	31,5	48,3	14
21,2	10,7	0,0	-	49,8	25,8	41,8	15
93,9	276,6	244,7	19,7	84,0	33,8	55,2	16
86,2	31,7	- 16,9	1,9	0,7	30,6	11,1	17
89,6	266,7	247,1	24,2	83,8	30,0	49,2	18
157,6	560,1	544,2	50,8	161,0	50,5	56,3	19
179,9	131,7	77,3	10,4	157,2	50,0	81,2	20
143,0	580,4	494,0	47,4	150,4	43,0	45,5	21
26,8 ^{a)}	34,8	50,3	3,2	-	3,5	-	22
26,3 ^{a)}	38,2	42,6	2,3	-	3,6	-	23
21,3 ^{a)}	29,5	32,4	3,0	-	3,5	-	24
12,8	26,6	26,8	1,3	0,1	0,4	1,9	25
9,2	22,1	35,3	1,3	1,3	0,8	3,4	26
11,2	18,8	25,2	0,9	0,6	0,4	2,0	27